

## Tagungsankündigung & Call for Posters

Internationale Fachtagung zu aktuellen Entwicklungen im Forschungsbereich Folk Linguistics

### LaienWissenSprache

#LWS2019

**Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, 5.-7. September 2019**

Die Tagung hat zum Ziel, aktuelle Fragen auf dem Gebiet der Folk Linguistics darzustellen und zu erörtern. Innerhalb des Forschungsgebietes hat sich die Wahrnehmungsdialektologie mittlerweile auch im deutschsprachigen Raum etabliert. Doch auch in anderen Bereichen (Genderlinguistik, Fachsprachenforschung, Migrationslinguistik, Leichte Sprache) spielt die Sicht von Laien eine nicht zu vernachlässigende Rolle, sodass der Kongress den Blick bewusst weiten und auch andere Themen zum Zuge kommen lassen will. Wir bitten deshalb besonders um Einreichung von Beiträgen, die sich im Rahmen einer Postersession den folgenden Bereichen widmen. Darüber hinaus sind aber auch Beiträge willkommen, die zur übergeordneten Disziplin der Folk Linguistics passen, unten jedoch nicht dezidiert aufgeführt werden.

#### 1) Theoretische Grundlagen

Der Begriff des Laien wird in der Forschung zumeist vortheoretisch und nahezu unreflektiert verwendet. Mit diesem Problem gehen Fragestellungen nach der Struktur einer alltagsweltlichen Lebenswelt einher. Auch Fragen nach der Beschaffenheit des laienhaften Wissens bzw. der Erkenntnis sollen hier betrachtet werden. Zentral könnten daran anschließend folgende Fragen sein:

- Wie ist eine sprachlich formierte und sprachlich konstruierte Alltagswelt zu denken?
- Welche Rolle nimmt „der Laie“ in dieser Lebenswelt ein?
- Was kann unter laienhaftem Sprachwissen verstanden werden?
- Wie ist laienhaftes Sprachwissen strukturiert?
- Wie funktioniert der Erwerb sprachlichen Wissens?
- Wie unterscheidet sich eine Alltagstheorie von Sprache von der linguistischen Theorie?
- Welche Argumentationsmuster lassen sich in einem Alltagsdiskurs definieren?
- [...]

#### 2) Methodische Aspekte

Aufgrund der häufigen fehlenden Explizierbarkeit des Wissens müssen methodische wie methodologische Fragen bei der empirischen Umsetzung bedacht werden. Innerhalb der Wahrnehmungsdialektologie hat sich ein Set an Methoden zur Erhebung von laienhaftem Dialektwissen etabliert. Innerhalb der Folk Linguistics gibt es ein solch etabliertes methodisches Set bisher nicht, weswegen die einzelnen Methoden einer Evaluation bedürfen. Hierbei stellen sich u.a. die folgenden Fragen:

- Wie kann Sprachwissen linguistischer Laien erhoben werden?
- Welche Biasfaktoren gibt es und wie können diese reduziert bzw. ausgeschlossen werden?
- Wie können die Folk Linguistics dabei von anderen Disziplinen profitieren?
- Welche methodologischen Grundannahmen gibt es?
- [...]

### 3) Themenfelder und Interdisziplinarität

Das Themenfeld der Spracheinstellungen ist vielfältig. Im Bereich der deutschsprachigen Laienlinguistik existieren bisher vorwiegend Forschungsergebnisse zu Dialekteinstellungen, während andere Varietäten noch wenig behandelt werden. Darüber hinaus wird auch der Umgang der Öffentlichkeit mit domänenspezifischen Verwendungsweisen von Sprache weniger beachtet. Neben den genannten Perspektiven spielen auch interdisziplinäre Fragestellungen eine Rolle, die die Laienlinguistik beispielsweise mit sozialwissenschaftlichen, psychologischen, pädagogisch-didaktischen, philosophischen, geographischen oder kognitionswissenschaftlichen Erkenntnisinteressen verknüpft.

Möglich sind sowohl synchron wie diachron ausgerichtete Beiträge. Besonders möchten wir Nachwuchswissenschaftler\*innen ermutigen, Beiträge einzureichen. Fahrt- sowie Übernachtungskosten können anteilig erstattet werden.

Das beste Poster wird mit einem Überraschungspreis ausgezeichnet.

Die Abstracts (max. 300 Wörter, exklusive Titel sowie Literaturangaben) zu den Beiträgen reichen Sie bitte bis zum 1. März 2019 unter der Emailadresse [lws2019@germsem.uni-kiel.de](mailto:lws2019@germsem.uni-kiel.de) als PDF ein. Eine Rückmeldung über die Annahme erfolgt dann spätestens bis zum 30. April 2019.

Die Publikation der Beiträge ist geplant. Der Verlag de Gruyter hat in einem letter of intent sein Interesse bekundet, die Publikation zu übernehmen.

Die Teilnahme ohne eigenen Beitrag ist selbstverständlich ebenso möglich. Der Tagungsbeitrag beträgt 20€ (ermäßigt für Studierende sowie Teilnehmer\*innen ohne Einkommen 10€; jeweils zahlbar an der Tagungskasse vor Ort). Bitte melden Sie sich hierzu bis zum 30.07.2019 unter [lws2019@germsem.uni-kiel.de](mailto:lws2019@germsem.uni-kiel.de) an.

Weitere Informationen (Unterkunftsmöglichkeiten, Programm etc.) erhalten Sie auf der Tagungshomepage unter [www.laienwissensprache2019.uni-kiel.de](http://www.laienwissensprache2019.uni-kiel.de)

**Veranstaltungsort:** Internationales Begegnungszentrum (IBZ) der CAU Kiel, Kiellinie 5, 24105 Kiel

**Veranstaltungsorganisation:** Professur für deutsche Sprachwissenschaft, Prof. Dr. Markus Hundt, Dr. Verena Sauer, Dr. Saskia Schröder, Toke Hoffmeister M.Ed., Patrick Beuge M.A.

**Gefördert durch:**

**Christian-Albrechts-Universitätsstiftung**

